

# Freie Wähler Bündnis 90/Die Grünen Bürger für Laubach

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Kühn  
Rathaus  
35321 Laubach

Laubach, 15.11.2012

## **Änderungsantrag zum Dringlichkeitsantrag der CDU- Stadtverordnetenfraktion zum Thema Schutzschirm/Bürgerhaus**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn,

die o.g. Fraktionen stellen folgenden Änderungsantrag zum CDU-Antrag:

- 1) Das Stadtparlament stellt klar, dass eine (dauerhafte) Schließung von Bürgerhaus nie politisches Ziel war und ist.
- 2) Festgestellt wird, dass es Ziel ist, mittelfristig die Übernahme der Bewirtschaftung (= Hausmeister- und Reinigungsaufgaben) durch die örtliche Gemeinschaft (Vereine, Initiativen etc.) zu erreichen. Eine weitergehende „Unterhaltung“ der Immobilien (Finanzierung Bauunterhaltung, Sanierung, Betriebsstoffe etc.) war nie geplant und würde Vereine und Initiativen überfordern.
- 3) Gemäß Vorschlag der Ortsvorsteherrunde vom 1.11. wird der Zeitraum für den Übergang (= Gespräche, Konzepte etc.) auf 30. Juni 2013 festgelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt stellt der Magistrat unverändert Reinigung und Hausmeisterdienste sicher.
- 4) Der Magistrat wird beauftragt, bis dahin in Einzelgesprächen in jedem Ortsteil Lösungen zu suchen, um das dargestellte Ziel zu erreichen. Dabei soll auf individuelle Bedürfnisse und Situationen (z.B. Winterdienst) eingegangen und Lösungen gesucht und gefunden werden.

- 5) Es wird ergänzend zu den Einzelgesprächen kurzfristig ein Runder Tisch "DGH-Übergabe" eingerichtet aus Magistrat, Ortsvorstehern und Vereinsvertretern, in dem Erfahrungen aus Einzelrunden rückgekoppelt werden, um dem gemeinsamen Ziel schneller und besser nachzukommen.
- 6) Vereine/Dorfgemeinschaften, die danach ihr Bürgerhaus selbst bewirtschaften, werden von Benutzungsgebühren befreit.
- 7) Selbstbewirtschaftete DGHs werden künftig bei Renovierungen und Beschaffungen bevorzugt behandelt.
- 8) Bei Bürgerhäusern, für die bis 1.7. keine Lösungen gefunden werden, werden sämtliche Kosten für Hausmeister und Reinigung ab 1. Juli 2013 durch entsprechend erhöhte Benutzungsgebühren für diese Häuser vollständig umgelegt auf alle Nutzer.
- 9) Der Magistrat wird beauftragt Lösungen zu suchen, wie eine Beteiligung der die Sport- und Kulturhalle nutzenden Vereine aus der gesamten Großgemeinde aussehen kann.
- 10) Im Haushaltsplanentwurf 2013 werden reduzierte Mittel für den DGH-Betrieb eingestellt (25.000 € statt 35.000 €), die in den Folgejahren in 5.000er-Schritten auf 15.000 € abgeschmolzen werden.
- 11) Im Antrag der Stadt Laubach zum Kommunalen Schutzschild wird der Konsolidierungsbeitrag zur Eigenbewirtschaftung der DGHs durch Vereine hinsichtlich seiner finanziellen Wirkung abgestuft auf:
  - 10.000 Euro in 2013
  - 15.000 Euro in 2014
  - 20.000 Euro ab 2015Das Wort „Schließung im Winter“ ist zu streichen. Das Wort „Unterhaltung“ zu ersetzen gegen „Bewirtschaftung“.

Begründung erfolgt mündlich

( Dr. Häbel )

( Köhler )

( Frank )